

KASSELER DEUTSCH UND SEINE DICHTER (31)

„Altstädter Bierreise“

Alfred Nippoldt alias Fritze Knädebiedel

Am 26. August 1881 wurde Alfred Nippoldt (s. Bild) in Kassel geboren. (Er ist der Vater des in Nr. 26 unserer Serie vorgestellten Mundartreimers.)



Schon als Schüler „Eimer“ — in der ehemaligen OR II — entdeckte er sein Talent für Schauspielerei und Kleinkunst. Als erwachsener Mann war Alfred Nippoldt dann ein (vor allem in Kasseler Vereinen) vielbegehrter Unterhalter und guter Vortragskünstler. Nach vielen Jahren einer gehobenen Tätigkeit als kaufmännischer Angestellter bei Henschel arbeitete Nippoldt für einige Kasseler Zeitungen. U. a. schrieb er regelmäßig Sonntagsbetrachtungen. In Kassel während des letzten Krieges ausgebombt, fand er eine Bleibe in Utschlag als Steuerberater. 75jährig starb er im Krankenhaus in Hann. Münden.

In besonderer Erinnerung werden alten Kasseler Nippoldts Gedichte und Geschichten in heimischer Mundart sein, die er unter dem Pseudonym „Fritze Knädebiedel“ in Tageszeitungen erscheinen ließ. Als Manuskript liegt uns eine ganze Reihe seiner Mundartgedichte vor, u. a. „Der neie Gull“, „Sulperknochen“, „Die Diagnose“, „Der Engel“, „Altstädter Bierreise“. Aus der „Bierreise“ hier eine Kostprobe. Es handelt sich um einen Brief an den „Bruder Dehdor“, der seinen Besuch in Kassel angekündigt hat.

Froocht Du: Wo gehen mäh dann hinne? Ganz klar wie Kleesebrieh: zer „Pinne“. Do fängend unse Duhr erschd ahne; dann geht's zem Götte in de „Fahne“.

Wann Du dann erschd Geschmack drahn hast, geht's niwwer zem „Kristallpalast“.

Do kannsde sullen frei und frank un finnesd schdeeds en Habedand. Dann zisseln mäh uff de Verwandtschaft einen in d'r „Lateinischen Gesandtschaft“.

Druff machn mäh zwei kurze Sätze un dullern weider in der „Krätze“. Doch honn mäh dann noch nidd genug, dann winkend uns der „Klosterkrug“.

Äss uns im Kobbe noch nidd doof, so schliggern mäh zem „Weißen Hof“.

Un lichchen mäh noch nidd im Dambe, dann leichded uns de „Ewige Lampe“.

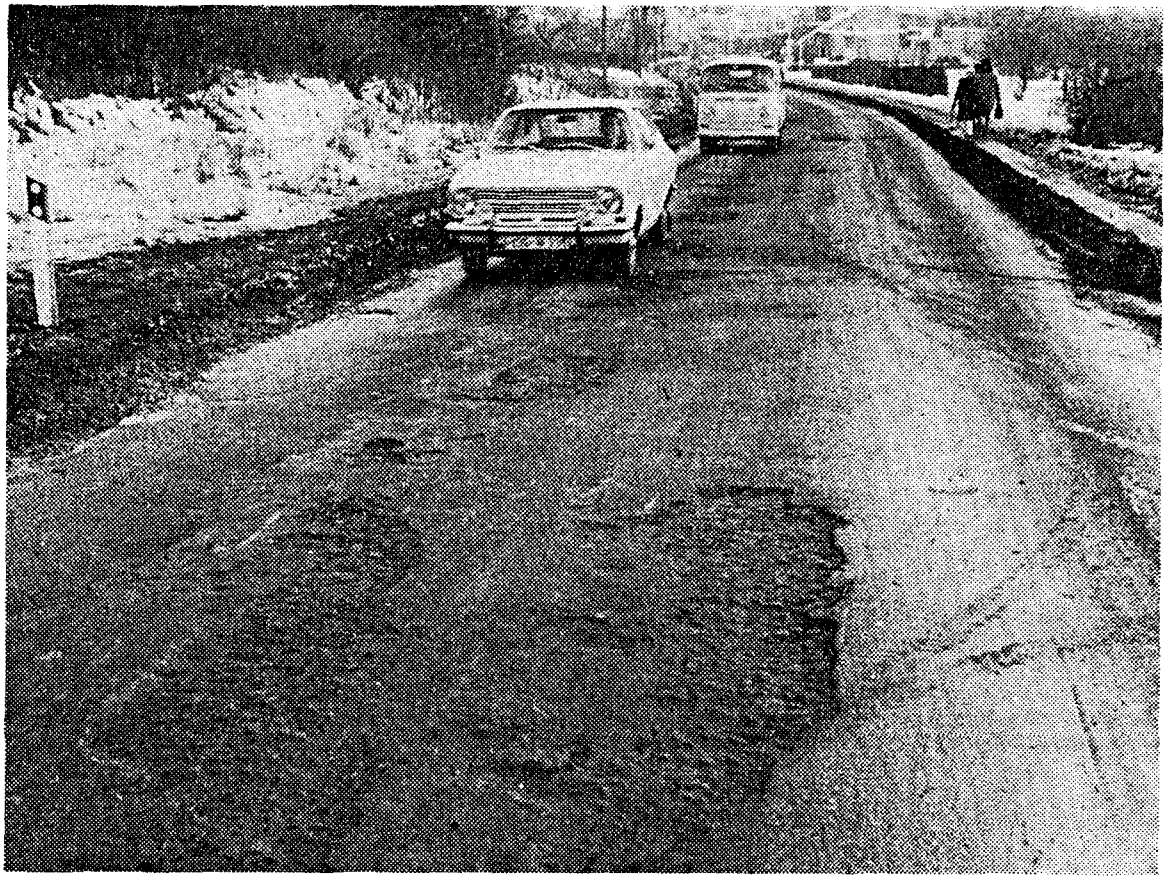
Druff geh'n mäh ins bekandne Gässchen un zwidschern 'n bar im „Gold'nen Fässchen“.

Hier fladdern mäh uff alle Fälle gemiedlich erschd zwei Gummibälle. Die schmeppen werklieh gar nidd ohne.

Vun do gehd's weider zer „Kanonone“. Dann honn mäh's nidd mehr widd, minn Junge, zer Gasdwerschafd „Zum Katzen-sprunge“.

Mäh schwanken dann im Schlendrian noh Bedlehem, in unsen Kahn, un wachen mäh midd Kobbweh uff: Dann glichch en neien Stiwwel druff!

Du glauwesd nidd, wie froh ich bin; Du sadd mäh sehr willkommen sinn! Erwarde Dich in jedem Falle bestimmed in der „Schützenhalle“.



Löcher in der Fahrbahn

gibt es bereits wieder als Folgen der wechselnden Wetterlage. Noch aber sind echte Frostaufbrüche nach Angaben des städtischen Tiefbauamts in Kassel erfreulich selten. Auch auf unserem Bild soll es sich (in der Harleshäuser Strafe) mehr um Schlaglöcher

handeln, die schon vor Einbruch der Winterwitterung vorhanden waren. Neben den Bürgersteigen, wo es darum geht, locker gewordene Platten wieder zu befestigen, widmet sich die städtische Teerkolonne aber auch diesen Hindernissen. Hoffnung, daß auch diese Löcher in den nächsten Tagen geschlossen werden, besteht also. (h/Aufn.: L)

DKP Kassel: Vorgeschlagerer Lohnsteuerzuschlag unsozial

Kassel (nh). In einer Bürgerversammlung wandte sich DKP-Kreisvorstandmitglied Willi Belz gegen den Vorschlag des Präsidenten des Deutschen Städtetages, des Münchner Oberbürgermeisters Vogel, den Gemeinden das Recht einzuräumen, 10 bis 20 Prozent ihres Anteils an der Lohnsteuer als Zuschlag vom Bürger zu erheben. Die DKP rufe die Lohnsteuerzahler auf, Widerstand gegen derartige Praktiken zu leisten, die an die Einführung der Kopfsteuer (genannt Negersteuer) im Jahre 1930 unter dem Reichskanzler Brüning erinnere. Auch der Vorschlag Vogels, die Einkommensteuer pauschal mit einem Zuschlag in gleicher Höhe zu belegen, müsse kritisch gesehen werden, sagte Belz. Im Vergleich zum beabsichtigten Lohnsteuerzuschlag bringe dieser erstens eine nur geringfügige Belastung der Einkommensteuer mit sich und zweitens mache er keinen Unterschied zwischen hohen und niedrigen Einkommen aus selbständiger Tätigkeit. Belz erklärte: „Die DKP fordert die Erhöhung der Einkommensteuer von jetzt 56 Prozent bis zu 80 Prozent je nach Höhe des Einkommens und die dementsprechende prozentuale Erhöhung des Anteils der Gemeinden an der Einkommensteuer. Die DKP Kassel wendet sich angesichts der Finanzmiserie der Stadt gegen alle geplanten Gebührenbelastungen auf Kosten der kleinen Leute und tritt für eine drastische Erhöhung der Gewerbesteuer für Großunternehmen ein, wofür sich auch die Gewerkschaften einsetzen sollten.“

Über zehn Prozent fahren am Pommer zu schnell

„Rekord“ war Tempo 128 — Polizei kontrollierte mit Radar

Kassel/Bad Hersfeld (nx). Fünf Menschen mußten sterben, als im vergangenen Sommer ein Auto auf der Autobahn am Pommer über den Mittelstreifen auf die Gegenfahrbahn flog. Der Fahrer des Unglückswagens war trotz der Begrenzung auf 80 Stundenkilometer mit überhöhter Geschwindigkeit die Gefällstrecke bei Bad Hersfeld hinuntergerast. Die Polizeiverkehrsbereitschaft Bad Hersfeld stellte jetzt bei einer Kontrolle fest, daß mehr als zehn Prozent aller Wagen dort zu schnell fahren. Die Spitze: 128 „Sachen“.

Von 2100 Fahrzeugen, die die Radarkontrolle passierten, fuhren 77 schneller als die erlaubten 60 Stundenkilometer. Bis auf zwei, die verwarnt wurden und nur 20 Mark bezahlen mußten, erhielten alle Ordnungswidrigkeitsanzeigen. Ein Autofahrer raste sogar mit mehr als 110 Stundenkilometern durch den Engpaß auf der Brücke.

Klub langer Menschen jetzt unter neuer Leitung

Kassel (nh). Zum neuen Leiter des Bezirks Kassel im „Klub Langer Menschen“ (KLM) wählten die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung einstimmig Dieter Scheerer, nachdem der bisherige Vorsitzende Helmut Wagner nicht mehr kandidiert hatte. Scheerer gehört seit 15 Jahren dem KLM an und war schon jahrelang in der Bezirksleitung tätig. Der „Klub Langer Menschen“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr 1970 zurück. Höhepunkt war das „Nord-Treff“ im September. Zum Programm gehörten neben Klubabenden und Tanzveranstaltungen auch Diskussionen und Vortragsreihen, Wanderfahrten und die Fotosuchfahrt „Rund um den Herkules“.

Vereinskalender

Grün-Weiß Judoabteilung: Training in der Schule am Wall: Mittwoch, 17-19.30 Uhr. Schüler. Mädchen, Fortgeschrittene: 19.30-21.30 Uhr. Senioren. Frauen: 18.30-20 und 20-21.30 Uhr. SV-Kurs: Donnerstag, 17.45-19.30 Uhr. Karate: Freitag, 20-21.30 Uhr. Kempo. Turnverein 1891 Oberwehren: 13. 1. Schulturnhalle Oberwehren, 17-18 Uhr. Kleinkinderturnen: 18-20 Uhr. Mädchenturnen: 20-21.30 Uhr. Gymnastik für Hausfrauen und Turnerinnen. CVJM, Wolfsschlucht 21: 13. 1. 20 Uhr. Vereinsbibelstunde zum Jahresanfang. Anonyme Alkoholiker: Meeting donnerstags 20 Uhr. Wolfsschlucht 21, Raum Chicago. FKK, Bund für freie Lebensgestaltung: 13. 1. 20.45 Uhr. Schwimmen, Hallenbad Ost. Lautenchor: 15. 1. Probe 19-20 Uhr. Gleibergstr. 21 (bei Weidinger). KSV Judoabteilung „Kei Asahi“: 13. 1. Turnhalle Wilhelmsschule, 18-19.30 Uhr. Anfängerkurs ab 14 J.: 19.30-21.30 Uhr. Kampftaining.

Prämienparen der Kreissparkasse

Bei der öffentlichen Prämienparauslösung am 11. Januar 1971 im Kassenraum der Kreissparkasse Kassel wurden 1836 Prämien mit insgesamt 9991,- DM ausgelost. Der Gewinn von DM 1000,- entfiel auf die Losnummer: 232 625. Die 14 Prämien zu DM 100,- wurden auf folgende Losnummern gezogen: 232 046, 232 070, 232 097, 233 065, 236 416, t 1310 029, t 1310 912, t 1314 416, t 1340 711, t 1340 970, t 7315 577, t 7319 347, t 7319 400, t 7319 461. Bei der Grundnummerziehung gewannen alle Lose mit der Endnummer: 134, 334, 534, 734, 934, ... DM 10,- 056, 156, 256, 356, 456, 556, 656, 756, 856, 956 ... DM 5,- Endnummer 1 ... DM 2,- Weitere Gewinne zu DM 50,-, 20,- und 10,- sind aus den PS-Gewinnlisten der Kreissparkasse Kassel zu entnehmen, die an der Schaltarm der Hauptstelle und den Zweigstellen ausliegen. (Zahlen ohne Gewähr)

Kreissparkasse Kassel

Carl-Duisberg-Gesellschaft: 13. 1. 20-22 Uhr. öffentl. Clubabend. Elter Frauen: 14. 1. Treffen bei Hasper-Fennel. Eghelonda Gmbl z'Kassel: 13. 1. 20 Uhr. Philipp-Scheitmann-Haus, Gossmar. Jahreshauptversammlung. Kreisverband Kassel im Gesamtverband der Deutschen Ruhestandsbeamten und Beamtenhinterbliebenen: 14. 1. 15.30 Uhr. Gaststätte Tegernsee, Goethestraße. Mitgliederversammlung. VdK-Ortsgruppe West-Wehlheiden: 14. 1. 18.30 Uhr. Tegernsee. Weihnachtsfeier. SV Germania 1970: 14. 1. 20 Uhr. Training. Heinrich-Schütz-Schule, obere Halle, anschließend Sondersitzung im Vereinslokal Hotel Lucke, Raiffensstraße. Allgemeiner Taubensucher-Verein 04: 15. 1. 20 Uhr. Lokal Union-Bräu, Wollfanger Straße. Jahreshauptversammlung. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald: 15. 1. 20 Uhr. Murhardsaal. Vortrag mit Farblichtbildern von Revierförster Frantz, Herzberg. Mit offenen Augen durch Wald und Fluß. (gemeinsam mit dem Hessisch-Walddeutschen Gebirgsverein). Wandergruppe Usseln: 16. 1. Dia-Vortrag im Gemeindefeuerhaus Jakobuskirche am Eichwald. Treffpunkt 13.55 Uhr. Leipziger Platz. Nachzügler 14.28 Uhr. Leipziger Platz mit Omnibus Linie 29 bis Kirche Eichwald. Bitte Kuchen mitbringen. ESV Jahn, Fußballabteilung: 15. 1. 20.11 Uhr. Vereinslokal Eisenbahn-Schreibergarten. Kamevalsveranstaltung mit buntem Programm. Gewerkschaft Eisenbahner Deutschlands: 15. 1. 17 Uhr. Versammlung der Ortsfachgruppe 12 (Beamte und Anwärter des Werkmeisterdienstes aller Fachrichtungen und des Leitungsaufsichtsdienstes) Gewerkschaftshaus Kassel, Raum 11 und 12. TV Die Naturfreunde: Motoristik, 17. 1. Tagesfahrt nach Hess. Lichtenau. Treffpunkt 9.30 Uhr. Autobahnbrücke Papierfabrik. Heimatkundlicher Arbeitskreis. 14. 1. 20 Uhr. Scheidemannhaus. Vortrag. Die Faunes und der deutsche Expressionismus: 17. 1. 10 Uhr. Besuch der Gemäldegalerie im Landesmuseum. — Frauengruppe. 13. 1. 14 Uhr. Treffpunkt Staatstheater zum Auespaziergang zum Wassersportverein.

Was ist in Kassel los?

Mittwoch, 13. Januar. Staatstheater: Großes Haus. 19.30-22.15 Uhr. „La Bohème“. Kleines Haus. 19.30-21.30 Uhr. „Wurüber regt sich Ulla auf?“. Komödie. Friedrich-Ebert-Straße 39: 20-22.15 Uhr. „Nie wieder Mary“. Lichtspiele: Siehe Anzeigenteil. Wechselseitige Ausstellungen: Kasseler Kunstverein. Ständeplatz 16: Gemälde von Otto Ritschl, 10-19 Uhr. Staatliche Kunstsammlungen, Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5: Zeichnungen von Fritz Winter, 10-17 Uhr. — Galerie Pestel, Aquarelle und Zeichnungen von David Hochmeyr und Kan Danby, 9-13, 15-18 Uhr. — Bürgerhaus Heleböhne: „Kassel vor dem ersten Weltkrieg“, 14-20 Uhr. — Studio Kausch, Friedrich-Ebert-Str. 107: Farbholzschnitte von Walter Nikusch, 16-19 Uhr. — „Galerie junger Künstler“, R. Reisky, Kirchweg 70/11 (Ecke Bebelplatz): Graphik von Rolf Tillmann-Vincent, Köln, 9-11 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (3 54 88). Museen: Landesmuseum, Gemäldegalerie 10-17 Uhr. — Naturkundemuseum 10-16.30 Uhr. — Deutsches Tapetenmuseum 10-16 Uhr. — Brüder-Grimm-Museum (im Gebäude der Murhardschen und Landesbibliothek, Brüder-Grimm-Platz 9 A): Ausstellung Jacob, Wilhelm und Ludwig Emil Grimm, 9-18.45 Uhr.

Gärten und Schlösser: Schloß Wilhelmshöhe, Wilhelmsthal (nur Erdgeschoß), Löwenburt 10-16 Uhr. Murhardsche und Landesbibliothek: 9-18.45 Uhr. Ausleihe 11-12.45, 16-18.45 Uhr. Stadtbücherei, Hauptstelle: Ausleihe 11-13 Uhr. Amerikanische Bücherei (vormals Amerika-Haus): Ausleihe 10-18.30 Uhr im Gebäuden der Volkshochschule. Verein der Eichsfelder. Die Jahreshauptversammlung des Vereins der Eichsfelder Kassel 1912 wählte folgenden Vorstand: 1. Vorsitzender Bernd Strube; 1. Schriftführer Peter Fröblich; 1. Kassierer Peter Fiege. Gartenverein Harleshausen wählte neuen Vorsitzenden. Kassel. In der Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Kassel-Harleshausen wurde anstelle des aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen bisherigen ersten Vorsitzenden Heinrich Klöss Gärtnermeister Werner Friedenreich einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Gärtnermeister Klose (Lohfelden) hielt einen Farbdavortrag über seine Eindrücke bei Besuchen gärtnerischer Betriebe in England und Schottland. Anschließend wurde der Vereinskalender besprochen, der für das nächste Halbjahr viele Veranstaltungen vorsieht.

Advertisement for Hagedorn (Orthopädie-Gesundheitsschuhe) and various services including furniture transport, house cleaning, and real estate.

Advertisement for Salon CZYLWIK (Damenfriseur) and BerlinienBus (fähr schnell, sicher und bequem nach Berlin).

Advertisement for Garves (ECHTE GARVES) and Brizerina KASSEL.

Advertisement for a radio contest (Radio-, Fernseh-Schnelldienst) and other services.